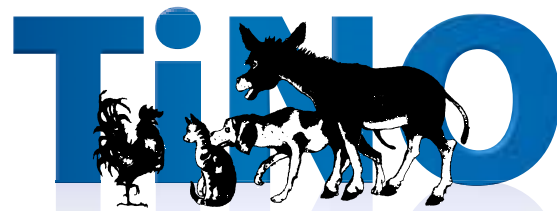


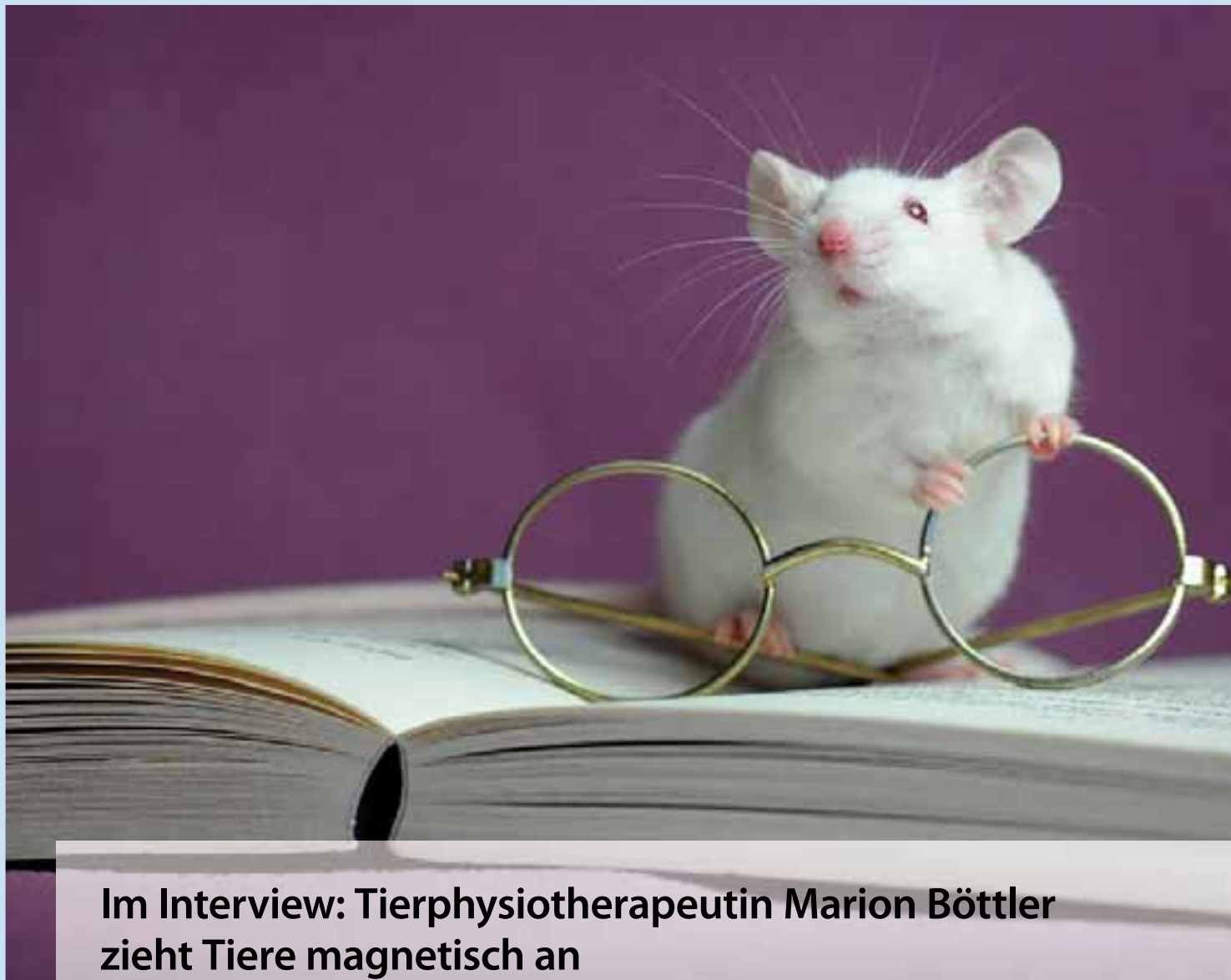
Reichelsheimer

SPRENG-STOFF



Winter 2012/2013

www.tiere-in-not-odenwald.de



Im Interview: Tierphysiotherapeutin Marion Böttler zieht Tiere magnetisch an

Über uns: TiNOs Herz schlägt für die Alten

Service: Was tun, wenn das Tier stirbt?



Tierisch...

In Tierheimen gibt es immer mehr ältere Tiere, denn sie bleiben zurück, wenn ihr Mensch stirbt. Daher haben wir uns entschlossen – passend zur Jahreszeit – ein TiNO-Magazin mit dem Thema „Der Herbst des Lebens“ zu gestalten.

Das geht ganz schön unter die Haut. Stichworte wie Alter, hohe Tierarztkosten, Vergänglichkeit und Tod kommen einem in den Sinn und das Gedicht „Herbsttag“ von Rainer Maria Rilke fällt einem wieder ein. Wer beschäftigt sich schon gerne mit dem Alter und seinen Folgen?

Aber darum geht es gar nicht nur; es geht auch um Geduld, Fürsorge, Freude und Lebensqualität. Lesen Sie mehr darüber in dieser Ausgabe, die wir mutig unseren tierischen Senioren widmen, für die es manchmal gar nicht einfach ist, ein passendes neues Zuhause zu finden.

Nadine Schmidt

Inhalt

- 03 Utes Brief
- 04 Infos
- 08 Interview: Tierphysiotherapeutin Marion Böttler
- 11 Tierarzt: Typische Alterskrankheiten bei Hund und Katze
- 12 Über uns: TiNOs Herz schlägt für die Alten
- 15 Hilfe
- 16 Hinter den Kulissen: Treten Sie ein ins TiNO-Kleintierhaus
- 17 Gesundheit: Vorsicht bei einer Tier-Allergie
- 18 Leserbriefe
- 20 Service: Was tun, wenn das Tier stirbt?
- 21 Besuch bei der zweiten TiNO-Vorsitzenden Alexandra Egli
- 22 Kastrationspaten gesucht
- 23 Dank den Tierpaten
- 25 TiNO-Shop & Aufnahmeantrag
- 27 Termine & Kontakt
- 28 Das schönste Foto: „Lach mal wieder!“

Impressum „Spreng-Stoff“

Herausgeber: Tiere in Not Odenwald e.V. **Verantwortlich:** Ute Heberer **Chef-redaktion:** Nadine Schmidt **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Stefanie Bissbort, Pascale Chotin, Sigrid Faust-Schmidt, Jasmin Flechsenhaar, Sandy Grimmer, Verena Kretzer, Cornelia Müller, Renate Nitsch, Korinna Seybold, Barbara Stuckert **Fotos:** Marion Böttler, Cerstin Deppe, Alexandra Egli, Heiko Emser, Gerdi und Helmut Heimberger, Joana Kiehl **Layout:** Alexandra Egli, Sabine Geiger **Anzeigen:** Sabine Schumann, E-Mail: werbung@tiere-in-not-odenwald.de **Redaktionsanschrift:** Tiere in Not Odenwald e.V., „Spreng-Stoff“, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng, Telefon: 06063 – 939848, Telefax: 06063 – 911305, E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de **Druck:** BOS-Druck GmbH, Frankfurt **Redaktionsschluss:** Reichelsheim-Spreng, 26. November 2012



Ute Heberer, TiNO-Vereinsvorsitzende

Liebe Tierfreunde,

der plötzliche Schneefall im Oktober hat es verdeutlicht: Im Herbst des Lebens passieren oft unvorhergesehene Ereignisse, die Planungen verzögern oder zum Scheitern bringen. Unvorbereitet treffen uns Schicksalsschläge von unterschiedlicher Tragweite – sie machen uns bewusst, dass die schöne Zeit endlich ist. Ein goldener Oktober kann kalte Tage mit sich bringen, genauso wie es auch sonnige Tage im Winter gibt.

Wenn man für andere Lebewesen verantwortlich ist, muss man sich die Jahreszeiten des Lebens vor Augen halten, langfristig planen und ungeahnte Eiszeiten berücksichtigen.

Die Großeltern unter uns wissen, wie schön gemeinsame Zeit mit den Enkeln ist. Sie kennen aber auch die himmlische Ruhe, wenn man die Kleinen nach einem turbulenten Tag wieder den Eltern übergeben hat.

Unabhängig vom eigenen Alter kann man bei TiNO junge Tiere als Pflegestelle aufnehmen, mit Hunden Gassi gehen oder sie tagsüber betreuen. Doch alles hat seine Zeit, und es ist ein Trugschluss zu glauben, mit einem Tierkind hole man sich wieder den Frühling ins Haus. Auch mit dem größten Vertrauen in die eigene Gesundheit reicht manchmal die verbliebene Zeit nicht für ein ganzes Tierleben.

Umso mehr freuen wir uns über den Besuch von älteren Menschen, die genau um ihre eigenen Befindlichkeiten wissen und gezielt nach einem Tier im „gleichen“ Alter fragen. Für so manches Tier beginnt damit ein zweites Leben! Und was gibt es Schöneres, als gemeinsam mit einem Tier die sonnigen Wintertage zu genießen?

Ich bitte Sie von ganzem Herzen, verfallen Sie nicht in den Winterschlaf, aber versuchen Sie auch nicht, mit einem Welpen oder Katzenbaby einen zweiten Frühling zu starten. Holen Sie sich mit einem unserer tierischen Senioren Fröhlichkeit ins Haus – wir warten auf Sie!

Ich wünsche Ihnen viele helle Wintertage

Ute Heberer

TiNOs Papageien-Rentner



Papageien sitzen häufig alleine in Käfigen, ihr einziger Freund ist das Spiegelbild. Angeschafft werden sie ohne Weitblick, denn Zoo-fachgeschäfte und Züchter geben vor, einen Papagei könne man einzeln halten, wenn man genug Zeit für ihn habe, und ein kleiner Käfig sei ausreichend. Meist können so gehaltene Papageien ihre Flügel nicht ausbreiten.

Ein großer Papagei kann bis zu 60 Jahre alt werden. Während er jahrelang einsam und fast bewegungsunfähig auf ein wenig Zuwendung wartet, ändert sich ein Menschenleben oft drastisch. Irgendwann wird der Vogel aus Zeitmangel oder Desinteresse abgegeben.

Dann kommt TiNO ins Spiel: Unsere derzeitige Papageien-WG ist zwischen 18 und 34 Jahre alt. Alle Vögel wurden einzeln gehalten und haben nie fliegen geübt. Nach den ersten hilflosen Flugversuchen haben die Papageien diese für sie neue Art der Fortbewegung kennen und lieben gelernt. In ihrer Voliere fliegen sie, klettern, streiten, schmusen und knabbern und beschäftigen sich den ganzen Tag miteinander. (uhe)

Was ist zu beachten, wenn Tiere altern?

Unsere Senioren verdienen besondere Fürsorge, wenn sie altersbedingt nicht mehr fit und agil sind. Tiere, die älter werden, zeigen ihre veränderten Bedürfnisse an. Wer sie genau beobachtet, kann reagieren und Rücksicht nehmen:

Sein Sie geduldig, wenn Augen, Ohren und Nase nicht mehr so gut funktionieren. Bereiten Sie Ihrem Tier je nach Bedürfnis ein kühles oder warmes Liegeplätzchen. Bringen Sie es zu regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen zum Tierarzt und verabreichen Sie Medikamente zur Linderung von Beschwerden. Passen Sie das Futter in Zusammensetzung und Menge an. Gönnen Sie Ihrem Tier längere Ruhezeiten und Pausen. Achten Sie bei Hunde-Oldies auf ein verringertes Tempo und Stopps bei Spaziergängen. Generell gilt: Vermeiden Sie Überforderung!

Falls Sie überlegen, einen „Jungspund“ zu einem Oldie zu gesellen, wägen Sie gründlich ab, ob Sie dem Senior damit einen Gefallen tun. Familienzuwachs kann eine Verjüngungskur bedeuten, aber auch das genaue Gegenteil bewirken. (uhe)



BUCHTIPP

„Wenn Tiere ihren Körper verlassen“

Niemand macht sich gern Gedanken über das Abschiednehmen – nicht bei Menschen und auch nicht bei Tieren. Vielen fällt es sehr schwer, sich mit dem Tod ihres geliebten Haustiers auseinanderzusetzen, denn der Verlust ist schmerzhaft.

Die Tierheilpraktikerinnen Sabine Arndt und Petra Kriegel geben in ihrem Buch „Wenn Tiere ihren Körper verlassen“ (Aquamarin-Verlag, 7,95 Euro) wertvolle und einfühlsame Ratschläge, um besser mit dem Verlust fertig zu werden. Anhand eigener, nachvollziehbarer Erfahrungen erklären sie die Phasen des Sterbens und des Abschiednehmens und zeigen auf, wie man diese als Tierhalter liebevoll begleiten kann.

So möchten die Autorinnen den Lesern die Angst vorm Sterben des Haustiers nehmen, denn der Tod gehört zum Kreislauf des Lebens. Das Buch wird ab Januar 2013 im Handel erhältlich sein. (bs)



Trauern Tiere?



Die Frage, ob Tiere um Menschen oder andere Tiere trauern, kann nicht abschließend geklärt werden, denn wir können unsere vierbeinigen Gefährten nicht fragen. Lange wurde Tieren eine eigene Gefühlswelt abgesprochen, doch mittlerweile ist das Gegenteil erwiesen: Da sie in der Lage sind zu fühlen, ist auch anzunehmen, dass sie Trauer empfinden.

Wissenschaftler haben beobachtet, dass Tiere sehr wohl unter dem Verlust eines Lebenspartners – ob zwei- oder vierbeinig – leiden und dies unterschiedlich zeigen und verarbeiten. So verweilen Elefanten bei einem toten Mitglied der Herde. Bei Hunden und Katzen ist bekannt, dass einige das Fressen einstellen, nicht mehr spielen oder

raus gehen wollen und ihr verstorbenes Familienmitglied überall suchen.

Traumatisch für unsere Haustiere ist neben dem Verlust des Partners oder dem plötzlichen Fehlen der Bezugsperson auch die Veränderung vertrauter Abläufe. Helfen kann man den traurigen Vierbeinern mit besonders viel Zuwendung und einem strukturierten Alltag. (cm)

Das passende Tier für jeden

Viele Tierschutzvereine – so hört man – vermitteln keine Tiere mehr an ältere Menschen. TiNO schon, vorausgesetzt das Tier passt vom Alter her zum neuen Besitzer.

Ein Hund wird durchschnittlich 10 bis 15 Jahre alt, eine Katze ungefähr 15. Auch wenn man mit 70 oder 80 Jahren noch rüstig ist, sollte man vorausschauend denken und überlegen, ob dies in 10 bis 15 Jahren immer noch so sein wird und ob es im Notfall jemanden gibt, der das geliebte Haustier übernimmt.

Sehr oft werden bei TiNO Hunde und Katzen abgegeben, deren Besitzer entweder verstorben oder in ein Pflegeheim gekommen sind. Deshalb achtet der Verein besonders darauf, den Vermittlungstieren dieses Schicksal zu ersparen und sucht im Beratungsgespräch mit Interessenten ein altersmäßig passendes Tier. Glücklicherweise teilen die meisten Interessenten diese Auffassung und es muss nur selten ein Kompromiss gefunden werden. (cm)



Können Tiere erben?

Nach deutschem Recht ist es nicht möglich, ein Tier als Erben einzusetzen. Dennoch lässt sich für den Todesfall des Herrchens vorsorgen: Wer sein Tier absichern möchte, sollte sich eine Vertrauensperson suchen, die es kennt und im Ernstfall zu sich nimmt.

Wer möchte, dass sein älteres oder krankes Tier weiterhin medizinisch gut versorgt wird oder beispielsweise eine wohltuende Physiotherapie fortgeführt wird, sollte dies testamentarisch regeln und hierfür auch die notwendigen finanziellen Mittel bereitstellen. Dies sollte bereits zu Lebzeiten mit dem möglichen neuen Halter besprochen werden.

Auch Vereine wie TiNO können testamentarisch als Erben eingesetzt werden, wenn es keine Angehörigen oder Freunde gibt, die das Tier übernehmen können. Alternativ kann ein Tierschutzverein Geldzuwendungen erhalten, verbunden mit der Auflage, für das hinterbliebene Tier zu sorgen.

Möchten Sie sich näher informieren? Rechtsanwältin Pascale Chotin berät sie gerne telefonisch unter 06071 – 736567. (pc)



Die besten Rekorde im Tierreich

Jeder Tierbesitzer ist davon überzeugt, dass sein Tier das tollste auf der ganzen Welt ist. Aber schaut man sich in der vielfältigen Tierwelt einmal um, muss man neidlos anerkennen, dass es auch andere ganz außergewöhnliche Tiere gibt:

Das kleinste bekannte Säugetier ist die Hummel-Fledermaus, die in Thailand beheimatet ist und, wie der Name schon sagt, so groß wie eine Hummel ist. Im Gegensatz dazu bringt es der Blauwal im Durchschnitt auf 35 Meter Länge und 130 Tonnen.

Das schnellste Tier ist der Gepard, der eine Geschwindigkeit von bis zu 105 Stundenkilometer erreichen kann. Im Gegensatz dazu schafft das Dreifinger-Faultier gerade einmal 16 Meter pro Stunde.

Mit 175 Jahren darf sich eine weibliche Riesenschildkröte namens Harriet das älteste Tier der Welt nennen, die Eintagsfliege lebt hingegen nur ein paar Stunden.

Einen besonderen Rekord stellt ein eher unbeliebtes Tier auf: der Floh. Er kann besonders weit springen, nämlich das 200-fache seiner eigenen Körperlänge, circa 60 Zentimeter weit. (bs)



Tierische Gartenbesucher im Winter



An kalten Tagen freuen sich Wildtiere im Garten besonders über Futterhäuser. Wichtig ist die regelmäßige Reinigung, frisches Wasser und ein abwechslungsreiches Nahrungsangebot: Körnerfresser wie Buchfinken bevorzugen Samen und Sonnenblumenkerne, Weichfresser wie Amseln bekommen Haferflocken, getrocknete Beeren und Obst. Für Eichhörnchen gibt es Futterhäuser, die mit Nüssen und Sämereien gefüllt werden können (Bauanleitung: www.eichhoerchen-notruf.com). Igel bekommen bis zum Winterschlaf Katzenfutter mit Haferflocken ins Futterhäuschen (Bauanleitung: www.pro-igel.de). Vorsicht: Katzen sollten keinen Eintritt zum Naschen haben.

Schutz vor Kälte und Nässe bieten Laub-, Stein- und Holzhaufen sowie

Nistkästen. Naturteiche müssen an einer Stelle eisfrei gehalten werden, denn überwinterte Lurche und Frösche müssen ab März Luft holen können. Für Tiere wie Fledermaus und Bilch gilt ab Oktober: Bitte nicht stören! (ks)

Neues von den grunzenden Rentnern

Die vier Hängebauschweine Wastl, Waldemar, Rudi und Pudding zogen 2003 bei TiNO ein. Sieben Jahre später mussten sie auf ihre alten Tage umziehen, denn die TiNO-Nutztierweide in Rohrbach wurde aufgelöst. Dabei verschlug es sie nach Breuberg, wo sie ein neues, idyllisches Zuhause mit Ziegen, Schafen, Pferden und einem Hund bei Familie W. gefunden haben.

Eines der Hängebauschweine ging leider 2012 über die Regenbogenbrücke, die drei Verbliebenen – alle mindestens zehn Jahre alt – erfreuen sich bester Gesundheit und genießen ihr Rentnerdasein. Es sind ruhige, freundliche Hängebauschweine, die von den Kindern der Pflegestelle heiß und innig geliebt werden.

TiNO dankt Familie W. für die liebevolle Pflege und ihre Bereitschaft, den Vieren ein Zuhause zu geben. Großer Dank geht auch an die Paten für die finanzielle Unterstützung. Ein Besuch in Breuberg ist nach vorheriger Terminabsprache möglich. Infos dazu gibt es im TiNO-Büro unter 06063 – 939848. (sfs)



Lebendige AUGENBLICKE

Sie **lieben** die Tierfotos auf der Homepage unseres TINO-Vereins?
Sie **hätten** gerne ebenso gute Bilder von Ihrem eigenen Tier?
Sie **möchten** Ihre Fotos selbst – aber besser als bisher – machen?
Sie **suchen** ein ganz besonderes Geschenk für einen Freund?

Wir fotografieren für Sie ...

- ... Tiere jeglicher Art, auch Kleintiere
- ... Kinder und andere Menschen
- ... Familien, Feste, Veranstaltungen
- ... Einzelbilder und Fotoserien
- ... vor Ort oder bei uns in Klein-Zimmern



Wir nehmen uns Zeit für Sie ...

- ... für einen Fotografie-Grundkurs mit Ihrer Kamera
- ... für ein spezielles Fotoseminar mit Ihren Hunden
- ... für eine Einführung in die digitale Bildbearbeitung
- ... und alles in kleinem Rahmen ab 3 Teilnehmern!



Wir erstellen für Sie ...

- ... lebendige Porträt- und Gruppenaufnahmen
- ... knackscharfe Bewegungs- und Sportfotos
- ... traumhaft gestaltete Poster und Collagenbilder
- ... wirklich haltbare Autoaufkleber vom eigenen Tier
- ... Geschenk-Gutscheine für Shootings und Kurse



www.LebendigeAugenblicke.de

Fotografien von Gerdi & Helmut Heimberger

Geißberg 10 · 64846 Groß-Zimmern
Tel.: 06071 - 95 15 47 · GerdiHeimberger@aol.com



Reinheimer Straße 17
D-64846 Groß-Zimmern
Telefon 06071 73 65 67
Internet www.chotin.de

Rechtsanwältin
Steuerberaterin
Fachanwältin für Steuerrecht



Wurzelstockfräsen Reinhard Runge

Komplette Wurzelstockentfernung

Tel.: 0 61 62-96 21 81

preiswert-schnell-ohne Flurschäden

Hier könnte schon im nächsten

SPRENG-STOFF Ihre Werbung stehen!

Kontakt: werbung@tiere-in-not-odenwald.de
Telefon: 06063 – 939848



// Auf einem Baum
saß ein Specht.
Der Baum war hoch.
Dem Specht war schlecht. //

Heinz Erhardt



Schwind + Partner
Steuerberater

Otzbergstraße 23 Hochstraße 35
64395 Brensbach 64720 Michelstadt
Tel.: 06161-9313-0 Tel.: 06061-2198

info@stb-schwind.de | www.stb-schwind.de

Schrott & Metall Verwertung A. Stein

Inhaber: Alexander Stein

Abholung von Schrott & Metallen aller Art

Schrottabholung · Schrottankauf
Buntmetallankauf · Edelmetallankauf
Containerbereitstellung von 1m³–10m³
Demontagarbeiten aller Art
Schrottbrennarbeiten aller Art

Unsere Kontaktdaten:

Web: www.schrottabholung-stein.de
E-Mail: schrottabholungstein@t-online.de
Telefon 06157/911 01 32 · Mobil: 0160/596 70 22
Fax 06157/911 01 33

Unsere Abhol- und Öffnungszeiten:
Montag – Samstag von 7.30–16.30 Uhr

Der Magnet für bedürftige Tiere

Sie macht Hunde geschmeidig: Marion Böttler hat ihre Tierliebe zum Beruf gemacht und ist Tierphysiotherapeutin. Zu ihren Patienten gehören bisher schon über 30 TiNO-Hunde, die sie ehrenamtlich behandelt. Ein Interview von Nadine Schmidt.

Wie kommen Sie darauf, Tieren zu helfen?

Meine Familie und Freunde sagen immer, dass ich einen Magneten für bedürftige Tiere in mir habe – ich kann gar nicht anders!

Haben Sie selbst Tiere?

Mein Leben ist geprägt von unzähligen Tieren jeder Größe, Form und Aussehen. Ob gefiedert, gepanzert, geschuppt oder mit Fell. Die Ungewöhnlichsten waren wohl ein Feldhase, ein Ara-Baby und ein Mungo. Zurzeit habe ich einen Leopard-gecko und drei Hundemädchen, davon einen TiNO-Hund.

Bevor Sie zur Tierphysiotherapeutin wurden, haben Sie Menschen behandelt. Wie sind Sie auf den Hund gekommen?

Als Jugendliche war Tierärztin mein Traumberuf. Dann kam die Erkenntnis, dass dies mit viel Leid zu tun hat und ich kam davon ab. Nach dem Abitur war eigentlich ein Studium geplant, doch die Physiotherapieidee kam dazwischen. Dies ist bis heute mein Traumberuf. Als später die Tierphysiotherapie angeboten wurde, war ich gleich von Anfang an dabei. Bis heute behandle ich Mensch und Hund.

Berufe wie Tierheilpraktiker, -psychologe oder -physiotherapeut sind hierzulande nicht geschützt und anerkannt.

Ja leider. 2001 gab es nur zwei Ausbildungsinstitute, aber heute gibt es eine Flut von Ausbildungen, Verbänden, Zertifikaten und somit auch große Qualitätsunterschiede – für einen Hundebesitzer auf den ersten Blick kaum zu unterscheiden. Die Anerkennung kam erst vor vier, fünf Jahren in der Bevölkerung, als die Medien darauf aufmerksam wurden. Ich lebe von der positiven Mundpropaganda und habe inzwischen fast 600 Hunde behandelt.

Machen das die Tiere denn gerne mit?

Eindeutig ja. Es ist immer wieder faszinierend, wie schnell sie auf die Behandlung reagieren. Ich habe inzwischen alle Facetten kennen gelernt – von der Wunderheilung bis zum Anraten, den Familienrat einzuberufen, da nichts mehr geht. Bei Katzen allerdings gestaltet es sich etwas schwieriger, da sie oft nicht so gerne knuddeln wie Hunde, aber auch hier gibt es Ausnahmen.



Marion Böttler behandelt Fevian, der zwei Tage zuvor vier Stunden operiert wurde.

Gibt es auch Tiere, die Sie nicht behandeln?

Ich behandle „alles“, was ein Nervensystem hat, bis auf Pferde, weil ich keine adäquate Ausbildung dazu habe.

Wie sieht eine Behandlung aus?

Die Tierphysiotherapie soll und kann eine tierärztliche Behandlung nicht ersetzen, sondern ist eine ergänzende Therapieform. Die Leute kommen mit einer tierärztlichen Diagnose zu mir, eventuell mit Röntgenbildern und einem Arztbericht. Ich erstelle einen individuellen tierphysiotherapeutischen Befund, der sich am Tiertyp, den Beschwerden und der Vorgeschichte orientiert. Wir besprechen die Behandlungsmaßnahmen, das Therapieziel und die möglichen Hausaufgaben für Besitzer und Tier. Ich benutze keine bestimmte Technik, um einem Tier zu helfen, sondern arbeite mit einem Mix aus den erlernten Techniken, bis ich das Gefühl habe, das Bestmögliche für diese Therapieeinheit verändert zu haben.

Was ist Ihr Motto?

„Immer schön geschmeidig bleiben!“ Ob Freud, ob Leid – ich behandle alle Tiere, als wären es meine Eigenen, und das eigentlich schon so lange ich denken kann.

Wie darf man sich Ihre Praxis vorstellen?

Nachdem ich zehn Jahre mobil unterwegs war, habe ich seit 2011 einen Behandlungsraum für Menschen und nebenan einen Raum für die Hunde. In seltenen Fällen fahre ich auch heute noch zu sehr ängstlichen oder nicht transportfähigen Hunden nach Hause.

Man sagt ja: „Wie das Herrchen, so der Hund.“ Behandeln Sie auch Mensch und Tier zusammen?

Ja, bei mir gibt es die ungewöhnliche Kombination der „Herrchen/Frauchen plus Hund Massage“: Der Hund wird durchgeknetet und kann danach entspannen, während Frauchen oder Herrchen unter meinen Händen liegen.

Braucht man für Ihren Beruf neben Tierliebe auch eine gewisse psychische Stabilität, um mit Leid und Tod umgehen zu können?

Mit Sicherheit. Das habe ich in meiner Laufbahn als Physiotherapeutin lernen müssen, als ich auf Intensivstationen und in Seniorenheimen gearbeitet habe. Bei den Tieren fällt es mir aber unendlich schwerer, den nötigen Abstand zu wahren, da ich meine Patienten sehr gerne habe und sie teilweise über Jahre bis in den Tod begleite. Auch fällt es mir schwer, Menschen erklären zu müssen, dass sie ihr Tier gehen lassen müssen, um es nicht länger zu quälen. Da fließen auch bei mir ab und zu die Tränen.

Wie sind Sie zu TiNO gekommen?

Seit 2007 behandle ich ehrenamtlich die „Humpelinos“ von TiNO: Körperlich auffällige Hunde werden von mir durchgecheckt, Alte werden durchgeknetet, um die Alterswehwehchen zu lindern, Neankömmlinge werden begutachtet und

ich bespreche gemeinsam mit der TiNO-Tierheimleiterin Ute Heberer und der Tierärztin Steffi Bissbort Therapiepläne. Dazu fahre ich ins Hundehaus des TiNO-Heims oder zu den Pflegestellen.

Bitte nennen Sie ein Beispiel!

Aktuell ist Fevian bei mir in Behandlung. Er wurde in Rumänien von einem Auto angefahren, dabei wurden sein rechter Oberarm und die rechte Ferse zertrümmert, was nur schlecht ärztlich versorgt wurde. Durch TiNO wurde eine vierstündige Operation möglich. Nun lebt er in einer Pflegestelle und der Tierarzt ist guter Hoffnung, dass er bald völlig normal laufen kann.

Was können Sie für ältere Tiere tun?

Ich kann die „Nebenwirkungen“ der Altersgebrehen so mindern, dass sie oft keine Medikamente mehr brauchen und sie eine bessere Lebensqualität haben.

Weshalb gefällt Ihnen die Arbeit für TiNO?

Ich kann den Hunden meine Fähigkeiten schenken, um ihnen einen tollen Neustart in ihren Familien zu ermöglichen, komme mit liebenswerten, etwas anderen Tierschützern zusammen und habe sowieso ein kleines Helfersyndrom, wenn mir etwas Spaß macht.

Was wünschen Sie sich für TiNO?

Weiterhin diese tolle Stimmung und Hilfsbereitschaft der Sponsoren, Pflegestellen, Ehrenamtlichen, Arbeitenden und Ute Heberer ein gutes Händchen bei der Führung dieses tollen Chaotenhaufens.

Marion Böttler (49)

wohnt in Klein-Zimmern, ist verheiratet und hat zwei Söhne. Sie liest gerne und singt in zwei Chören, aber eigentlich macht sie immer etwas mit ihren Hunden, beispielsweise Mantrailing oder Clickern. Einmal jährlich organisiert sie regional die „Paralympixx“, einen sportlichen Wettkampf für behinderte und alte Hunde.

2012 belegten zwei blinde TiNO-Hunde die ersten beiden Plätze. Der Erlös der Veranstaltung kommt einem speziellen Tier zugute. Die nächsten „Paralympixx“ finden am 1. September 2013 statt.



Odenwälder Frisierstubb

Rohrbach

Der Friseur für die ganze Familie
Er, Sie, Es
Telefon 06154/630700

Überblick

Für welchen
Blick auch
immer:



Ⓟ
Kunden-
parkplatz
Hinter
dem Haus

Na klar!!

Staatlich geprüfter Augenoptiker
und Augenoptikermeister
www.beutel.de

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
DA-Eberstadt
Tel. 061511 5 60 76

SEIT 1996
BIO-HUNDEFUTTER
BIO-KATZENFUTTER



JEITZ AUCH



BIO-
NAGERFUTTER

Gratis
Versand-Katalog
anfordern

CatDog OHG

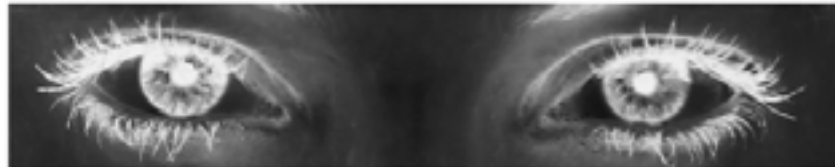
Darmstädter Straße 52, 64397 Modautal
Tel: 0 61 67 / 913 475 Fax: 913 480
hallo@catdog.de www.catdog.de

Tapeten
Gardinen
Bodenbeläge
Insektenschutz
Sonnenschutz

buchert
raumausstattung

Inh. Melanie Jöckel
Eichestr. 28
64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/694050
E-mail: raumausstattung.buchert@web.de

Schmuck für meine Augen



Hirt
AUGEN OPTIK

Darmstadt Mitte - Da.- Eberstadt - Pfungstadt
Ober-Ramstadt - Griesheim

Zentrale: 06151 - 54348

www.hirt.de

Unsern Ebbelwoi
wächst
hinnerm
Haus



**Darmstädter
Hof**

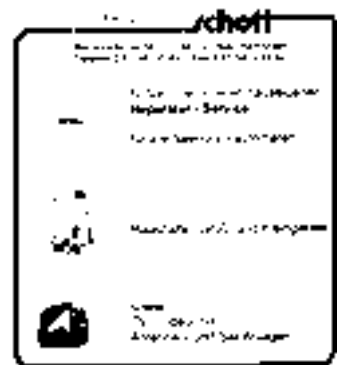
64372 Nieder-Modau
Odenwaldstraße 99
Telefon 06154/3520

Bei uns finden Sie
Gitarren in großer
Auswahl –
auch für
Kinder und
Jugendliche!



- qualifizierte
Beratung
- Reparatur-
Service
- Noten
- Unterricht

Musikladen Eberstadt GmbH
Oberstraße 32 • 64297 Darmstadt
Tel. 06151-55100 • Fax 06151-943021



Typische Alterskrankheiten bei Hund und Katze

Je älter man wird, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit krank zu werden. Das gilt sowohl für Menschen als auch für Tiere. Wird eine Krankheit früh erkannt, bestehen gute Chancen auf Heilung oder zumindest auf eine Verbesserung der Lebensqualität. Stefanie Bissbort fasst typische Alterskrankheiten zusammen.

Für ältere Tiere ist der regelmäßige Check beim Tierarzt wichtig, denn folgende Erkrankungen treten besonders häufig auf: Arthrosen, chronische Erkrankungen der Atemwege/des Verdauungsapparates, Augenerkrankungen, Zahnerkrankungen, Herzkrankheiten, chronische Lebererkrankungen/Niereninsuffizienz, Hormonstörungen und Tumore. Übergewicht begünstigt viele Krankheiten. Daher sind regelmäßige Bewegung und die richtige Fütterung wichtig.

Entzündete Gelenke bei Arthrosen

Arthrosen verändern die Gelenke und Knochen. Mögliche Ursachen sind altersbedingte Verschleißerscheinungen, Übergewicht, Verletzungen, Entwicklungsstörungen oder Infektionen. Der Gelenkknorpel, der die Knochenenden im Gelenk schützend überzieht, ist geschädigt, das Gelenk entzündet sich und schmerzt. Häufig betroffen sind ältere Hunde großer Rassen, aber auch viele Katzen. Typische Symptome sind Lahmheiten, ein steifer Gang und Mühe beim Aufstehen. Linderung bringen entzündungs- und schmerzhemmende Medikamente und Präparate für den Gelenksstoffwechsel.

Herzrasen bei Hunden

Die häufigste Herzerkrankung beim älteren Hund ist eine chronische Erkrankung der Herzklappen: Sie schließen nicht mehr richtig. Ein Teil des Blutes fließt wieder zurück in den Vorhof des Herzens, welches versucht, dies durch Erhöhung der Herzfrequenz zu kompensieren. Das Herz wird geschwächt. Folgeerscheinungen sind Kurzatmigkeit und rasche Ermüdung. Eine Heilung ist nicht möglich, doch je nach Schweregrad kann die Erkrankung gut mit Medikamenten behandelt und so die Lebenserwartung deutlich verlängert werden.

Wenn die Niere versagt

Chronische Niereninsuffizienz ist eine sehr häufige Organerkrankung, bei der die Funktionsfähigkeit der Nieren stetig abnimmt. Die Krankheit verläuft schleichend und wird oft zu spät erkannt. Typische Symptome sind gesteigerter Durst, erhöhte Harnmenge, Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Erbrechen, Gewichtsverlust und stumpfes Fell. Die Symptome sind häufig

erst erkennbar, wenn ein Großteil der Niere zerstört ist. Daher sind Blutuntersuchungen zur Vorsorge wichtig.

Schilddrüsenüberfunktion

Eine Schilddrüsenüberfunktion – die häufigste Hormonstörung bei älteren Katzen – liegt vor, wenn zu viel vom Schilddrüsenhormon Thyroxin produziert wird. Zahlreiche Stoffwechselforgänge werden beschleunigt und der Organismus verbraucht viel mehr Energie als normal, das Herz wird stark belastet. Typische Symptome sind Hyperaktivität oder Schreckhaftigkeit, Gewichtsabnahme trotz gesteigerten Appetits, schütteres Fell und Herzerkrankungen. Unbehandelt kann dies zum Tod führen. Thyroxin sollte beim „Senioren-Blutcheck“ mitbestimmt werden.

Insulinmangel löst Zucker aus

Diabetes mellitus („Zuckerkrankheit“) ist ein Mangel des Hormons Insulin, welches Zucker in die Körperzellen transportiert. Fehlt Insulin, bleibt der Zucker im Blut, den Körperzellen fehlt die Energie. Die Tiere fressen viel und nehmen meist trotzdem ab. Durst und Harnabsatz steigen. Häufig kommen Harnwegsinfektionen oder Entzündungen der Bauchspeicheldrüse hinzu. Wie Menschen müssen auch Tiere individuell eingestellt werden und Insulin(-Spritzen) erhalten. Der Blutzucker muss regelmäßig gemessen werden.



TiNOs Herz schlägt für die Alten

Manches Tierheim sieht bei der Ankunft eines alten Tieres nur geringe Vermittlungschancen und hohe Tierarztkosten. Warum hat TiNO ausgerechnet ein großes Herz für ältere Tiere? Ute Heberer und Conny Müller geraten ins Schwärmen.

Auch TiNO steht bei der Ankunft älterer Tiere zunächst buchstäblich der Angstschweiß auf der Stirn. Fast immer müssen sie tierärztlich intensiv versorgt werden. Dazu kommt die Frage, ob wir ein passendes Zuhause finden. Bleibt den Tieren genügend Zeit, findet sich eine neue Familie, die ihnen gerne ein Heim gibt, ihnen Tag für Tag die benötigten Medikamente verabreicht und sie trotz ihres Alters und möglicher Gebrechen liebt? Bange sehen wir mit den frisch angekommenen Senioren einer ungewissen Zukunft entgegen.

Hundewelpen und Katzenbabies sind lustiger und meist auch nicht chronisch krank oder von diversen Zipperlein geplagt. Unvergleichlich ist aber der Blick eines alten Hundes, der sein Leben im Hof angekettet verbracht hat und sich nun im TiNO-Heim zum ersten Mal in einem weichen Körbchen ausstrecken darf. Das Herz geht uns auf, wenn sich eine alte Katze, die jahrelang schlecht versorgt war, über leckeres Futter hermacht und sich anschließend zufrieden in einer Kusshöhle zusammenrollt.



Charakterstärke und eigene Ansichten

Nicht alle sind dankbar, so auch die Fundkatze, die offenbar gegen Bauarbeiten demonstrieren wollte, indem sie den Bagger blockierte. Sie wurde vom Baggerfahrer beherzt in einen benachbarten Hof gebracht und von den Bewohnern versorgt, bis sich herausstellte, dass weit und breit kein Besitzer zu finden war. Zwei Tierheime lehnten sie ab – eine alte, kratzbürstige Katze, nein danke! TiNO nahm sie auf, um sich fortan mit ihren Marotten herumzuplagen. Aber genau deshalb haben wir so viel Freude an älteren Tieren: Sie haben Charakter!

„Ich hab so viel gehört und doch kommt’s niemals bei mir an“, heißt es im Text des Songs „Still“ von Jupiter Jones. Auch unsere alten Tiere haben viel gehört und viel gesehen – angekommen ist oft recht wenig bei ihnen, Zuwendung haben sie meist nicht erfahren. Umso schöner ist es, wenn resignierte Augen beim Anblick eines Menschen plötzlich aufleuchten, wenn stumpfes Fell wieder glänzt und wenn ein ausgemergelter Körper wieder Rundungen bekommt. Genauso schön ist es, wenn man einem Tier, das um seinen verstorbenen Besitzer trauert, liebevoll etwas Lebensfreude wiedergeben kann.

Wer fragt da noch ernsthaft, ob sich das lohnt? Wirtschaftlich gesehen lohnt es sich gewiss nicht, gefühlsmäßig sieht die Sache anders aus!

Die Chance auf ein neues Leben

Ein gutes Beispiel ist Pudel Timmy. Der neunjährige Hund stand von einem auf den anderen Tag auf der Straße, nachdem sein Besitzer sich nicht mehr um ihn kümmern konnte. Niemand wollte ihn aufnehmen, weil er die ungewollten Veränderungen in seinem Leben und seine Trauer mit deutlichem Unmut zum Ausdruck brachte. Kurz gesagt: Timmy biss um sich. Die Vermittlungschancen stehen für einen alten, bissigen Pudel nicht gut. Weder mit Leckereien noch mit guten Worten war ihm beizukommen. Berührungen waren ihm nicht geheuer, Schmusen war für ihn ein Fremdwort und größere Spaziergänge gehörten aufgrund der körperlichen Verfassung des Besitzers schon lange der Vergangenheit an. Bei TiNO zog Timmy zunächst in eine Pflegestelle, wo es andere Hunde,



Spaziergänge und Schmuserunden, zunächst mit Maulkorb, gab. Und siehe da: Timmy wurde weich. Er erschrak oft über sich selbst, als er Streicheleinheiten genießerisch über sich ergehen ließ, bald wurden sie sogar von ihm eingefordert. Seine Spaziergänge wurden immer länger, bald lief er ausdauernd neben dem Pferd her. Ganz langsam wurde aus dem kleinen verbitterten Hund ein fröhlicher, liebenswerter Begleiter. Und so ließ das Happyend nicht lange auf sich warten: Timmy wurde von einer älteren Dame ins Herz geschlossen und er sprang wie selbstverständlich zu ihr ins Auto, auf den Schoß und in ein neues Leben.

Flöckchen wurde zum Einschläfern zum Tierarzt gebracht. Sie hatte als Kinderspielzeug ausgedient, wo sie in einem kleinen Käfig jahrelang alleine dahinvegetierte. Zwergkaninchen brauchen Artgenossen und Platz zum Springen, Flöckchen hatte nichts davon und konnte lange Zeit weder mit Platz noch mit Artgenossen etwas anfangen. Sie saß stupide mit dem Kopf zur Wand im Käfig und bewegte sich nicht. Doch dann kam er: Dirk, eines unserer Kaninchen mit Zahnfehlstellung. Er munterte sie auf und kuschelte sich an sie heran. Im Gegenzug putzt sie ihn fürsorglich, wäscht ihn und wärmt ihn. Dieses liebevolle Rentnerpaar hat sich bei TiNO gefunden und darf hoffentlich noch viele Jahre zusammen verbringen.

Kater Pepper ist das klassische Beispiel dafür, was geschieht, wenn Mensch und Tier gleichzeitig alt und krank werden. Oft fehlt der Blick für die Bedürfnisse und Probleme der Tiere, weil die eigenen im Vordergrund stehen. Als Peppers Besitzerin ihn zu uns bringen musste, weil sie selbst krank war, war der Gesundheitszustand des mittlerweile 15-jährigen Katers nicht optimal. Struppiges Fell deutete schon äußerlich darauf hin, dass er gesundheitliche Probleme hatte. Seine Zähne waren verfault und voller Zahnstein, das Herz brauchte dringend stärkende Mittel und auch die Nieren zeigten Schwäche.

Nichts blieb unversucht, alles wurde behandelt, die notwendige Narkose überstand er problemlos. Grundsaniert und aufgefüttert konnte Pepper bald in eine Katzen-Senioren-WG umziehen, wo er mit den richtigen Medikamenten, Diätfutter und viel Liebe hoffentlich noch einige Jahre leben wird.

Schicksale 2012

Wir können nicht alle Schicksale schildern, die uns 2012 betroffen machten. Nicht vergessen sind zum Beispiel der zwölfjährige zahnlose Paul Pinscher, der dicke Mops Nero, der selbstbewußte Dackel Seppel, der elfjährige adlige Schnauzer Robbi, die kleine verwahrloste Rehpinscherin Kira, der fast blinde und taube Spitz Pepe, Charlotte und Katinka, die zehn Jahre zusammen lebten und sich nicht leiden konnten, der ausgediente zwölfjährige Setter Filou und der alte griesgrämige Bernhardiner-Mischling Benni. Sie alle und noch viele mehr, fanden bei uns ein neues Zuhause.

Es finden sich glücklicherweise immer tierliebende Menschen, die ein altes Tier aufnehmen, um ihm noch ein paar schöne Wochen oder Monate zu schenken. So fand das blinde, alte Widderkaninchen Daddy ebenso einen liebevollen Hospizplatz, wie auch das fast blinde Meerschweinchen Lars und der alte, kranke Kettenhund Bradoc. Auch die alte Zuchthündin Xina und die kratzbürstige Katze Milly gingen in Würde von uns. Sie lebten nicht mehr lange, aber durften noch einmal Zuneigung und Liebe erfahren und das schöne Gefühl, mit gefülltem Bauch, warm, weich und trocken gelagert ein Nickerchen zu machen. Es kamen viel mehr als die Jahre zuvor – denn weil es immer mehr alte Menschen gibt, gibt es auch immer mehr alte Tiere, die zurückbleiben, wenn der Mensch geht. Auch wenn es manchmal schon beinahe zu spät ist, versuchen wir, die verbliebene Zeit so schön wie möglich zu gestalten. Und für uns lohnt sich das immer!



BOS - DRUCK GMBH

WIR UNTERSTÜTZEN TIERE IN NOT ODENWALD E.V.

BOS-DRUCK GMBH ■ ROTLINTSTR. 16 ■ 60316 FRANKFURT
TELEFON 069 - 49 09 666 ■ E-MAIL INFO@BOS-DRUCK.DE

Alles rund um's Tier
Futtermittel und Tierbedarf
SEIDEL'S HEIM- und HAUSTIERSHOP
Höchster-Strasse 25
64395 Brensbach
Tel. & Fax: 0 61 61 - 15 64
fachkundige - individuelle Beratung und Service

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do 10:00 - 18:30 Uhr
Sa 10:00 - 13:00 Uhr
Ne 9:30 - 12:30 Uhr

KANN VIEL. BRAUCHT WENIG. DER NEUE OUTLANDER 2.0 MIVEC 2WD INFORM¹

Outlander 2.0 MIVEC 2WD Inform¹

24.490 €



Abbildung enthält Sonderausstattung

TESTEN SIE JETZT DEN NEUEN BEI EINER AUSGIEBIGEN PROBEFAHRT.

Erleben Sie eine komplett neue SUV-Generation. Sicher, komfortabel, geräumig und wenn Sie es wünschen auch mit Allrad. Das alles bei niedrigem Verbrauch. Entdecken Sie die Stärken des Neuen, z.B. die hohe Sitzposition, den geräumigen Innenraum, die Eco-Mode-Funktion, die Tempoautomatik mit Geschwindigkeitsbegrenzer und viel mehr.

PROBEFAHRT UND IHR PERSÖNLICHES ANGEBOT BEI:

Autohaus J. Lohbrunner
Am Lackenberg 2, 64385 Reichelsheim/Bockenrod
Telefon 06164/5166-0, Fax 06164/5792
info@autohaus-lohbrunner.de, www.autohaus-lohbrunner.de



Drive@earth

¹ NEFZ-Messverfahren (RL 715/2007 EG) Outlander 2.0 MIVEC 2WD Inform ClearTec: Verbrauch (l/100 km) innerorts 8.7 / außerorts 5.7 / kombiniert 6.8 / CO₂-Emission kombiniert 157 g/km / Effizienzklasse A.

² Veröffentlichung und unverbindliche Preisempfehlung der MITSUBISHI MOTORS Deutschland GmbH, Rüsselsheim, zzgl. Überführungskosten.

Tierbedarf H K N

Der Fachmarkt "Rund um Ihr Haustier"
von (A)usbildung, (F)utter bis (Z)ubehör
für Hund, Katze und Nager
Alles für's Barfen! Frostfutter für Fische!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00- 12:30 und 14:30- 18:30 Uhr
Sa. 9:30- 13:00 Uhr
Donnerstag geschlossen!



Ihr HKN Team
Flurbachstraße 2
64401 Gross-Bieberau
Tel.: 06162-9155490



Ober-Ramstadt · 06154-3509
www.ausdrucksmalen-or.de

SALON
STRID
Ihr Friseur für die
ganze Familie



Schloß 5
64297 Darmstadt
06151/594545

Di & Do 8.30 - 20.00 Uhr
Mi & Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

www.salon-astrid.de

TiNO sucht Plätze für scheue Katzen

Auch im TiNO-Heim gibt es scheue Katzen, die von Menschen nichts wissen wollen, aufgrund mangelnder Sozialisierung oder weil sie schlechte Erfahrungen gemacht haben. Die Vermittlungschancen der sogenannten „Wildlinge“ sind gering.

Wie können wir diesen Katzen helfen? Verwilderte Katzen brauchen keine Schmuserunden, aber sie brauchen regelmäßig Futter, ein warmes und trockenes Plätzchen und ein Minimum an medizinischer Versorgung (Impfungen, Wurmkuren). Wir suchen Menschen mit viel Platz und einem großen Herzen, die bereit sind, verwilderten Katzen ein Zuhause zu bieten, sie zu füttern und regelmäßig den Gesundheitszustand zu überprüfen. Große, ruhig gelegene Grundstücke mit Scheunen, Schuppen oder bäuerliche Anwesen wären für diese Katzen ein Paradies.

Sie können genau das bieten und wollen helfen? Wunderbar! Melden Sie sich telefonisch im TiNO-Büro unter 06063 – 939848 oder senden Sie eine E-Mail an katzenhaus@tiere-in-not-odenwald.de. (cm)



Gärtner gesucht



Wo sind alle Hobbygärtner, die gerne draußen sind und werkeln, aber selbst keinen Garten haben? Hiermit bieten wir sehr gerne unser TiNO-Gelände zum Austoben an. Wer hat Lust, einen grünen Daumen und etwas Zeit zum Unkraut jäten, Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub rechen, Pflanzen setzen etc.? Bei uns können Sie sich auf 4.400 Quadratmetern Fläche nach Herzenslust austoben!

Es wäre allerdings hilfreich, wenn die Blumenbeete regelmäßig gepflegt würden. Denn es bleibt leider nicht aus, dass genau das wächst, was dort nicht hingehört oder einer unserer freilaufenden Hunde genau dort buddelt, wo es nicht gerne gesehen wird. So richtig fertig wird man nie und es fehlt uns an Freiwilligen mit Biss, die hartnäckig, Flurschäden zum Trotz, Spaß an der Verschönerung haben.

Bitte melden Sie sich im TiNO-Büro unter 06063 – 939848. (uhe)

Alle Jahre wieder: Adventskaffee bei TiNO

Auch 2012 werden wir an allen Adventssamstagen zu den Vermittlungszeiten von 14 bis 17 Uhr wieder Kaffee und leckeres Gebäck für unsere Besucher bereithalten. Alle sind eingeladen, uns und das Tierheim beim Adventskaffeeeklatsch kennenzulernen und einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Sie kennen das bestimmt: An sonnigen Septembertagen drängen sich bereits Lebkuchen, Zimtsterne und Spekulatius in den Regalen der Supermärkte, aber es ist einfach noch zu früh dafür. Kurz vor Weihnachten jedoch, wenn man gerne eine Pfeffernuss essen oder Gewürzkuchen in den Kaffee tunken würde: Fehlanzeige, alles ausverkauft.

Unser Wunsch für dieses Jahr: Ob Zimt, Nelken, Muskat – alle weihnachtlichen Düfte sollen uns um die Nase wehen! Wir freuen uns, wenn Sie geheime Rezepte oder Vorräte mitbringen, damit wir gemeinsam in weihnachtlichen Leckereien schwelgen können. Domino-Steine sind ebenso willkommen wie die Lieblingslebkuchen, ob selbst gebacken oder selbst gekauft und bis zum Advent versteckt. (cm)



Treten Sie ein ins TiNO-Kleintierhaus

Kaninchen, Hamster, Mäuse, Ratten und Meerschweinchen kennt jeder. Doch wenn Marion Böttler und Renate Nitsch das TiNO-Kleintierhaus öffnen, schlagen die Herzen der Liebhaber ausgefallener Tierarten höher: Im Tierheim befinden sich auch Gerbils (Wüstenrennmäuse), Chinchillas und Degus (Strauchratten). Wie bei jedem Tier, gibt es bei der Adoption einiges zu beachten.



Im Einkauf sind Kleintiere relativ günstig und werden oft unbeachtet angeschafft, ohne dass man sich darüber im Klaren ist, welchen Aufwand und welche Kosten die Pflege für so ein Tier nach sich zieht. „Wussten Sie beispielsweise, dass zwei Meerschweinchen pro Woche drei Eisbergsalate, eine halbe Tüte Karotten, zwei Paprikas, zwei Fenchelknollen und eine Salatgurke plus Heu und ein paar Leckerlies verdrücken?“, fragt Marion Böttler, die sich zusammen mit Renate Nitsch um die Kleintiere bei TiNO kümmert. „Die Gemüseabteilung freut sich!“

Kleintiere brauchen Auslauf: Es reicht nicht, sie in einem kleinen Käfig zu halten und ab und an mal zum Streicheln herauszuholen – was manche Tiere nicht einmal mögen. Renate Nitsch warnt: „Handelsübliche Kleintierkäfige sind grundsätzlich zu klein für eine dauerhafte Unterbringung der Tiere.“ Oftmals ist handwerkliches Geschick gefragt, um für die Tiere eine artgerechte Wohlfühl-Oase zu schaffen. Dabei ist zu beachten, dass die meisten Kleintierarten nicht alleine gehalten werden dürfen, sondern mindestens einen Artgenossen brauchen.

Animation und Pflege

Genauso wie Hunde oder Katzen brauchen auch kleine Tiere Aufmerksamkeit, Unterhaltung, Denkaufgaben und Bewegung. „Vielen ist nicht bewusst, dass manche Tiere nachtaktiv sind: Beispielsweise sind Hamster tagsüber gar nicht zu sehen“, so Marion Böttler. „Macht es Sinn, einem Kind so ein Tier zu schenken?“

Auch die Pflege darf nicht außer Acht gelassen werden: Neben dem täglichen Füttern muss das Gehege mindestens einmal pro Woche gereinigt werden. Bei einigen Tieren müssen die Krallen regelmäßig geschnitten werden oder das Fell muss gebürstet werden.

Tiere kosten

Jährlich entstehen Impfkosten, beispielsweise für Kaninchen. Renate Nitsch warnt: „Es können auch zusätzliche Arztkosten entstehen, wenn ein Kleintier krank wird und besondere Pflege braucht, wie zum Beispiel das Verabreichen von Augentropfen, die Einnahme eines Antibiotikums oder das Kürzen von Krallen und Zähnen.“

Kleintiere werden ganz unterschiedlich alt, so ist die Lebenserwartung bei Kaninchen beispielsweise bis zu 15 Jahre, Hamster oder Ratten werden nur zwei bis drei Jahre alt. „Wer sich für ein (Klein-)Tier entscheidet, übernimmt damit die Verantwortung für sein Leben“, sagt Marion Böttler. „Es will also gut überlegt sein, welches Kleintier in die Familie passt.“

Wer die Voraussetzungen schafft, um eines oder mehrere Kleintiere aufzunehmen, erhält tierische Begleiter, die das Leben bereichern. Renate Nitsch schwärmt: „Eine wuselige Degugruppe, das typische Quieken der Meerschweinchen oder zwei kuschelnde Kaninchen sind spannender und erholsamer als jedes abendliche Fernsehprogramm.“

Plexiglas gesucht

Um den Kleintieren im TiNO-Heim ein bestmögliches, vorübergehendes Zuhause zu bieten, soll der Kleintierraum in naher Zukunft renoviert werden: Geräumige Plexiglasabteile sollen entstehen. „Dafür suchen wir Plexiglasscheiben, Kanthölzer und Teichfolie“, sagt Marion Böttler. „Wer hat Überschuss davon zuhause? Wir würden uns darüber freuen!“

Ansprechpartnerinnen für die TiNO-Kleintiere:
Marion Böttler, Tel. 0177 – 44 50 848
Renate Nitsch, E-Mail: renate.nitsch@gmx.de

Vorsicht bei einer Tier-Allergie

18 Prozent aller Allergien gehen auf Tiere zurück. Es gibt verschiedene Arten, die sich unterschiedlich äußern können. Verena Kretzer beschreibt Typ 1 und Typ 4 – die häufigsten Tier-Allergien.

Typ 1 ist der so genannte Soforttyp: Beim Anfassen eines Tieres oder beim Kontakt mit dem auslösenden Allergen tritt sofort eine allergische Reaktion auf. Manchmal reicht es schon, neben einer Person zu stehen, die ein Tier zu Hause hat. Typische Reaktionen sind Juckreiz, Hautausschlag, Niesen, tränende Augen, Schnupfen, Atemwegsbeschwerden oder Blutdruckabfall. Vorsicht: In Extremfällen kann es zu einem allergischen Schock kommen. Allergie-Typ 4 ist der sogenannte Spättyp: Erst ein bis drei Tage nach dem Kontakt mit Tieren oder tierischen Stoffen treten allergische Reaktionen auf.

Die Diagnose erfolgt anhand der Anamnese, also anhand der Symptome, die der Patient schildert, das heißt, vor allem wo und wann die Beschwerden erstmals aufgetreten sind. Außerdem wird ein Hauttest gemacht, das Blut wird auf Antikörper untersucht und es werden Provokationstests durchgeführt. Dabei wird der verdächtige Stoff unter ärztlicher Aufsicht in die Nase oder auf die Schleimhäute des Patienten aufgebracht.

Häufige Allergien

Am häufigsten treten Allergien gegen Katzen und Nagetiere auf. Das Katzenallergen wird hauptsächlich mit dem Speichel und der Tränenflüssigkeit abgegeben und benetzt den Feinstaub in der Wohnung, der allergische Reaktionen auslöst. Durch die guten Schwebbeeigenschaften des Feinstaubes verbleibt das Katzenallergen noch über Monate in der Luft, selbst wenn die Katze aus der Wohnung entfernt wurde. Das Katzenallergen wird auch über die Kleidung von Katzenhaltern in Räume transportiert, in denen sich nie ein Tier aufgehalten hat.

Hundehaarsensibilisierungen können rassenspezifisch verlaufen und auf eine oder wenige Rassen begrenzt sein. Die Allergene von Hundehaaren weisen im Vergleich zum Katzenallergen ein geringeres Sensibilisierungspotential auf, das Allergen verbleibt nicht in der Raumluft.

Behandlung von Allergien

Wenn eine Allergie auftritt, ist die wichtigste Erstmaßnahme, um die Symptome nicht zu verschlimmern, die Allergie-auslösenden Stoffe zu meiden. Ob medikamentös, per Hypo-Sensibilisierung oder homöopathisch behandelt wird – ob man ein Tier zu Hause (be-)halten kann, hängt vom Erfolg der Therapie ab. Im Handel gibt es verschiedene Medikamente, so genannte Antihistaminika. Es empfiehlt sich diese einzunehmen, wenn man nur für einen begrenzten Zeitraum Allergenen ausgesetzt ist und danach wieder eine Erholungsphase eintritt. Ein Dauereinsatz, beispielsweise für das eigene Tier, ist nicht zu empfehlen, da es zu einer Gewöhnung kommen kann und die Gefahr eines allergischen Schocks besteht.



Bei einer spezifischen Hypo-Sensibilisierung wird regelmäßig (wöchentlich) ein stark verdünntes Antigen-Extrakt unter die Haut gespritzt. Erfolgsversprechend ist die Therapie vor allem bei relativ jungen Allergikern mit kurzer Krankheitsdauer, die nur gegen einen oder wenige Stoffe allergisch sind. Die Behandlung muss oft über einen längeren Zeitraum – oft über Jahre – fortgesetzt werden. Bei einer leichten Allergie kann die Homöopathie unterstützend helfen und ein guter Ersatz für eine dauerhafte Medikation sein.

Liebes TiNO-Team,



Zandi hat am Sonntagabend ihre letzte Reise angetreten. Nach einem schönen und gemütlichen Nachmittag durfte sie in aller Ruhe und im Kreise ihrer Menschen Abschied nehmen. Meine Mischlingshündin war der zurückhaltendste, ruhigste und unauffälligste Hund, der mir je begegnet ist. Genau so, ganz friedlich, still und leise, ist sie in meinen Armen eingeschlafen und hat in Sekundenschnelle ihre Flügel ausgebreitet. Ich habe Zandi Anfang 2011 zu mir genommen, in der Hoffnung ihr für einige Monate einen Altersruhesitz bieten zu können. Daraus sind eineinhalb wunderschöne und unvergessliche Jahre mit einem ganz besonderen Hund geworden. Zandi war meine Weggefährtin, mein Seelenhund und meine Freundin. In der schwierigsten Zeit meines Lebens war sie an meiner Seite und ich untertreibe nicht, wenn ich sage, ich war gesegnet durch sie.

Herzlichen Dank für diesen wunderbaren Hund und eure tolle Arbeit im Sinne der Tiere! Herzlichen Dank an Frau Weber für Zandis Betreuung in der Übergangszeit! Traurige und dankbare Grüße von Silke Sch.

Hallo TiNO,

es gibt Neuigkeiten von unserer dreienhalbjährigen Neufundländerhündin Baja: Sie hat ihren OP-Termin für den grauen Star, den sie seit ihrer Geburt hat, erfolgreich hinter sich gebracht. Alles ist gut gelaufen, die trüben Linsen sind entfernt, aber keine neuen drin, weil in ihre zu kleinen Augen keine Kunstlinsen passen.

Unsere beiden Tierärzte hatten zur OP geraten, weil Baja eine chronische Augenentzündung hat, die leicht zum grünen Star führt und dauerhaft mit cortisonhaltigen Tropfen behandelt werden muss. Für uns war das mittelfristige Absetzen des Medikaments ausschlaggebend, wir reduzieren es jetzt schon langsam. Der positive Nebeneffekt: Baja sieht wieder besser und sie muss in unbekannter Umgebung weniger vorsichtig sein. Fröhlich und ausgelassen war sie ja schon immer! Ihr geschorenes Fell ist gut nachgewachsen und in zwei Monaten darf Baja auch wieder schwimmen – ihre Lieblingsbeschäftigung nach Fressen.

Herzliche Grüße, Ihre Familie Junghans



Sie kamen, sahen und siegten



Seit die zwei Rabauken von der Spreng bei uns sind, bestimmen sie das Programm, TV und PC haben kaum eine Chance. Wegen der Folgen einer unbehandelten Augeninfektion müssen die beiden Katerchen Rio und Janeiro Augensalbe im Zweistundentakt verabreicht bekommen. Der Beweis dafür, dass die Behandlung anschlägt, ist ihre Fähigkeit, ohne unfreiwillige Zusammenstöße mit 80 Stundenkilometern durch die Wohnung zu düsen.

Während Janeiro die Schmusebacke Nummer eins ist und todesmutig auf unseren großen Hund zutapst – der Hund ist dabei völlig mit den Nerven runter – faucht der kleine rote Reißteufel Rio den Hund frech an, was diesen endgültig zur Salzsäule erstarren lässt. Dabei würden ihn die Kater eigentlich gerne näher kennenlernen. Nach dem Spielen gibt es Kuschelrunden mit Frauchen oder ein Schläfchen im Blumentopf neben dem warmen Ofen, ohne Rücksicht auf die darin befindliche Bananenstaude.

Danke für die kleinen Racker, Ihre Verena Buhlert

Schreiben auch Sie einen Leserbrief an: tino@tiere-in-not-odenwald.de

Jürgen Sudra

Krankenpflegedienst

Alten- und Krankenpflege
im häuslichen Bereich

Zugelassen für alle
Krankenkassen

Jürgen Sudra
Erbacher Str. 29
64354 Reinheim
Telefon: (06162) 81164
Mobil: (0171) 3307606



apotheke
am markt

HELMUT GRENZ

- Verkauf von elektrischen Intervallmilchpumpen, digitalen Babywaagen
- Medizinische Kompressionsstrümpfe – auch für Schwangere
- Travel Med® Apotheke (Reisenmedizinische Beratung und individuelle Erstellung von Implantaten)
- Blutdruck- / Blutzuckermessungen gegen geringe Gebühr



Hier könnte schon im nächsten

SPRENG-STOFF Ihre Werbung stehen!

Kontakt: werbung@tiere-in-not-odenwald.de
Telefon: 06063 – 939848

TUTELA

Seniorenwohn- und Pflegeheim

Kurzzeitpflege



Birgit Singer
Rangenweg 9 + 10
64385 Reichelsheim/Gumpfen
Tel : 06164/2357
Fax: 06164/54540
www.tutela.de

**Eigenanteil pro Tag: Pflegestufe I ab 36,59€,
Pflegerstufe II ab 41,45€, Pflegestufe III ab 47,10€
40 Heimplätze mit Dementenbetreuung**

Was tun, wenn das Tier stirbt?

Der Verlust des geliebten Haustiers ist schmerzlich. Jasmin Flechsenhaar beschreibt, wo man für den guten Freund und treuen Gefährten eine würdige Ruhestätte findet.

Es ist schrecklich, das geliebte Tier, das einen jahrelang begleitet hat, gehen zu lassen. Viel schlimmer ist es jedoch für die meisten Menschen, mit dem Gedanken leben zu müssen, ihren treuen Begleiter in die Tierkörperbeseitigungsanstalt zu geben. Dort werden Tierkörper und Schlachtabfälle gesammelt, um zerkleinert und verbrannt zu werden. Anschließend wird die Asche als Müll entsorgt.

Diese Vorstellung ist alles andere als schön, jedoch hat nicht jeder Tierhalter die Möglichkeit, sein Tier im eigenen Garten zu beerdigen. Zudem ist dies nicht überall erlaubt, denn in Deutschland gilt ein sehr strenges Tierkörperbeseitigungsgesetz. Demnach müssen tote Haustiere ordnungsgemäß „entsorgt“ werden.

Grab im Garten

Ein Garten darf als letzte Ruhestätte dienen, wenn er nicht in einem Wasserschutzgebiet oder zu nah an öffentlichen Wegen und Plätzen liegt und das Grab mindestens 50 Zentimeter tief ist. Außerdem darf das Tier nicht an einer meldepflichtigen Erkrankung, beispielsweise einer Seuche, gestorben sein. Die Gemeinde oder Stadt informiert Sie darüber, ob es eine Satzung gibt, die eine Bestattung auf dem eigenen Grundstück verbietet.

Letzte Ruhe auf dem Tierfriedhof

In vielen deutschen Städten haben sich mittlerweile Tierfriedhöfe etabliert. Kompetente Tierbestattungsunternehmen begleiten die Besitzer beim Abschied eines geliebten Weggefährten, stehen ihnen beratend zur Seite und gehen individuell auf ihre Wünsche ein. Tierbestattungen sind nicht immer günstig. Klären Sie vorab, welche Art der Bestattung für Sie in Frage kommt und welche Kosten damit verbunden sind. Am häufigsten wird die Bestattung in einem Einzel- oder Sammelgrab gewählt. Das Aufstellen eines schönen Grabsteins mit dem Namen und gegebenenfalls einem Bild des Lieblings verleiht dem Grab Individualität. Je nach Tierart und -größe



liegen die Kosten für einen fünfjährigen Pachtvertrag zwischen 100 und 600 Euro. Für Menschen mit kleinem Budget bieten viele Tierfriedhöfe auch anonyme Gräber an, zum Beispiel unter einer Blumenwiese. Die Trauernden wissen so, dass ihr Haustier auch ohne Grabstein an einem schönen Ort zur letzten Ruhe gebettet ist. Übrigens: Befindet sich der Tierfriedhof nicht auf geweihtem Grund, besteht die Gefahr, dass er irgendwann geschlossen und das Gelände anderweitig genutzt werden könnte.

Einäscherung in der Urne

Auch das Einäschern von Haustieren wird in Deutschland immer populärer: Die Asche des geliebten Tieres wird in ein Behältnis gefüllt und kann danach überall mit hin genommen werden. Urnen beziehungsweise Behälter für die Asche gibt es in vielen Formen und für jedes Budget. Auch die Urnenbeisetzung ist auf einem Tierfriedhof möglich. Oftmals besteht auch die Möglichkeit, die Asche des Tieres kostenlos auf einem speziell dafür vorgesehenen Teil des Friedhofsgeländes auszustreuen.

„Stillstand ist Rückschritt“

Besuch bei der zweiten Vorsitzenden von TiNO: Alexandra Egli (44) kümmert sich an etwa 20 Stunden in der Woche ehrenamtlich um Administratives, die Hundevermittlung und die TiNO-Homepage. Nadine Schmidt hat mit dem – wie sie selbst bescheiden sagt – kleinen Rädchen im großen Getriebe gesprochen.



Seit wann sind Sie zweite Vorsitzende und warum?

Als der damalige zweite Vorsitzende aus privaten Gründen sein Amt niederlegte, übernahm ich es zunächst kommissarisch und wurde dann im Sommer 2011 auf der Jahreshauptversammlung ordentlich zur zweiten Vorsitzenden gewählt. Beruflich leite ich seit fast 20 Jahren als Geschäftsführerin eine Werbeagentur in Frankfurt. Das dort erlangte Wissen kann ich bei TiNO sehr gut einsetzen. Denn letztendlich ist der Verein nichts anderes als eine Firma mit Angestellten, Wareneinkauf, Buchhaltung und so weiter. Der Unterschied ist, dass wir nicht gewinnerzielend arbeiten und dass es unzählige Helfer gibt, die – wie der gesamte Vorstand – ehrenamtlich arbeiten. Diese Menschen als Team zusammenzuhalten und immer wieder zu motivieren ist eine große, spannende Herausforderung.

Was sind Ihre Aufgaben als stellvertretende Vereinsvorsitzende?

Neben der allgemeinen Vorstandsarbeit – auf jeder Sitzung müssen viele, oftmals finanzielle, Entscheidungen für den Verein getroffen werden –, bin ich fast immer samstags bei der Hundevermittlung anzutreffen. Manchmal fahre ich zu Kontrollen, wenn wir eine Missstandsanzeige bekommen. Ich



arbeite auch mit an der Webseite, mache Fotos und Texte für die zu vermittelnden Tiere, führe Bewerbungs- und Personalgespräche und kümmere mich um die Merchandise-Artikel oder die Produktion dieses Hefts. Als Vorstandsmitglied ist man auch ein bisschen Mädchen für alles und springt dort ein, wo Not am Mann ist. Wenn das nicht alle tun würden, könnte so ein Tierschutzverein nicht überleben.

Was machen Sie noch für TiNO?

Als Hundetrainerin führe ich mit drei weiteren Vorstandsmitgliedern eine Hundeschule, das Hundezentrum-Odenwald: Wir beraten und helfen Menschen in Erziehungsfragen. Wer einen Hund von TiNO übernommen hat, bekommt von uns eine kostenlose Einzeltrainingsstunde, wenn ein Problem auftritt.

Denken Sie viel darüber nach, wie viel Verantwortung Sie eigentlich tragen?

Manchmal. Es ist ja nicht nur die Verantwortung für die Tiere, die wir retten und vermitteln. Wir haben auch eine große Verantwortung für die Menschen, die sich für TiNO einsetzen. Ob Festangestellte, Ehrenamtliche, Mitglieder oder Spender: Sie alle erwarten von uns zu Recht, dass wir unsere Arbeit engagiert und vor allem verantwortungsbewusst machen.

Was könnte man bei TiNO verbessern?

Wer sich zufrieden gibt, mit dem was er hat, bleibt stehen! Stillstand ist Rückschritt – und so arbeiten wir tagtäglich an den aller kleinsten Details, um noch besser zu werden. Ich sehe mich selbst nur als ein kleines Rädchen im großen TiNO-Getriebe. Nur, wenn alle zusammenarbeiten, kann etwas Großes draus werden. Es macht mich sehr glücklich, dass ich bisher einen kleinen Teil zum Erfolg von TiNO beitragen konnte – gerade in Zeiten, in denen es vielen Tierheimen finanziell sehr schlecht geht.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Weiterhin ganz viele engagierte Menschen, die den TiNO-Gedanken „Tierschutz mit Herz und Verstand“ weitertragen. Und viele glückliche Tierbesitzer, die uns berichten, warum es etwas ganz Besonderes ist, ein TiNO-Tier übernommen zu haben.

Kastrationspaten gesucht



„Überall Katzen: in Parks, auf den Straßen, auf den Plätzen – einfach überall!“, sagt eine Urlauberin, die aus Südeuropa zurückgekehrt ist. So ähnlich wäre es auch bei uns, würden nicht alle Tierschutzvereine Kastrationsaktionen durchführen.

Ein Katzenpaar kann innerhalb eines Jahres bis zu 35 Junge bekommen, denn Katzen können sich mit etwa sechs Monaten – ab der Geschlechtsreife – zum ersten Mal fortpflanzen. Sorgen diese wiederum fleißig für Nachwuchs, potenziert sich die Zahl der Tiere nach zwei Jahren auf etwa 480, nach vier Jahren auf über 70.000. Dieses Rechenbeispiel ist zwar sehr theoretisch, aber auch nur ein Bruchteil der Endsumme ist immer noch eine ganze Menge, ausgehend von „nur“ zwei unkastrierten Katzen.

TiNO fühlt sich nicht nur dazu verpflichtet, in Not geratenen Tieren zu helfen, sie aufzunehmen und zu vermitteln. Das Verhindern von Tierleid ist ebenfalls eine wichtige Aufgabe des Vereins. Neben Aufklärungsarbeit und Wissensvermittlung gehört dazu auch die Kastration frei lebender Katzen. Das Katzenelend ist in Deutschland meist nicht offensichtlich, obwohl es immens ist. In ländlichen Gebieten ist die Kastrationspflicht von frei lebenden Katzen immer noch ein Thema, dessen sich Gemeinden nicht annehmen wollen. Als im Oktober 2012 extrem viele Katzenbabies krank aufgefunden wurden, war klar: Es gibt noch sehr viel zu tun!

TiNO kastriert wöchentlich durchschnittlich drei frei lebende Katzen. Die Kastrationen der Tiere kostet Geld, das nicht vollständig über Vermittlungsgebühren oder Spenden gedeckt wird. Der Sinn von Kastrationsaktionen ist jedoch unbestritten.

Sie können unsere Arbeit unterstützen, indem Sie eine Kastrationspatenschaft übernehmen und uns dadurch helfen, die explosionsartige Vermehrung von Katzenschwärmen, die sich beispielsweise auf Firmengeländen oder in Gärten angesiedelt haben, in Schach zu halten.

Eine Patenschaft kostet nur 5 Euro monatlich. Melden Sie sich gerne bei Sandy Grimmer im TiNO-Büro unter 06063 – 911404 oder per E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de. (cm)

Tierisch gute Paten gesucht

Schon ab 60 Euro pro Jahr beziehungsweise ab 5 Euro im Monat, können Sie Pate werden und mithelfen, die Kosten für Futter, Tierarzt und vieles mehr zu tragen.

Oder verschenken Sie einfach eine Patenschaft

zum Geburtstag	zur Genesung
zur Hochzeit	zu Ostern
zum Jubiläum	zu Weihnachten
zur Beförderung	oder einfach nur so!

Alle Paten erhalten eine persönliche Urkunde mit ihrem Namen und dem Foto ihrer Patentiere/ihres Patentieres.

Überweisungen und Daueraufträge richten Sie bitte an:

Tiere in Not Odenwald e.V.
 Verwendungszweck: Patenschaft für ...
 Kontonummer 1991000
 BLZ 50863513
 Volksbank Odenwald eG

Für weitere Informationen und Fragen zum Thema Patenschaften steht Ihnen Sandy Grimmer unter der Telefonnummer 06063 – 911404 oder per E-Mail unter tino@tiere-in-not-odenwald.de zur Verfügung.

Herzlichen Dank den Paten

... der glücklichen Schweinebande:

Heidi Crößmann, Familie Dewald, Jörg Grüner, Andrea Hagin, Joachim Lohbrunner, Tanja Sand, Daniela Schildger, Opa Schmidt, Beate Windrich, Dr. Rainer Zitelmann

... der Schafherde „Die zurzeit 8 zwölf Geschorenen“:

Miriam Gepperth, Renate Göttinger, Ronny Heckwolf, Katja Kröner, Melanie Niklas, Birgit Schink-Hogreve, Patricia und Bernd Stephan

... von Pampersrocker Fee:

Ann-Sophie, Leatitia und Philipp Arheiliger, Christine Barth, Annemarie Bilkenroth, Alexandra Bröner, Lydia Graf, Martina Grimmer, Gabriele Grünewald, Silke Kobsa, Patricia und Bernd Stephan, Dagmar Träger

... des Pferdes Tom:

Susanne und Hanna Julitz-Geiss, Rüdiger Klement, Kirsten Kowitz, Denis Müller, Janine Wartha

... der Ziegen-Rentner-Band „Die greisen Geißen“:

Sarah Hofmann, Christel Hombach, Margot und Herbert Janovich, Kaja Kröner, Danielle und Gero Meder, Marion und Nikolaus Sampl, Heike Sattler, Melvin-Luca Schmidt, Christa Warning, Waltraud Zank

... der „Odenwälder Sängerknaben“:

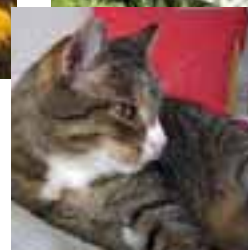
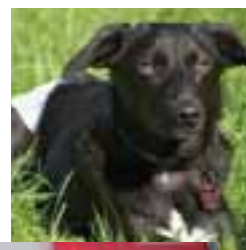
Marianne und Heinz Bickelhaupt, Seline Friedrich, Marion und Nikolaus Sampl

... der kleinen Hündin Jessy:

Eva Gegerle, Christiane Gutowski, Martina Grimmer, Gertrud Hartmann, Ingeborg Heckmann, Maria Therese Schlingmann van Damm, Dora Stephan

... des Hundes Tito:

Heike und Andreas Brehm, Anneliese Faßbeck, Christiane Gutowski, Ingeborg Heckmann, Familie Rom, Birgit Schink-Hogreve, Karin Tramosch



... des zuckerkranken Katers Peter Pan:

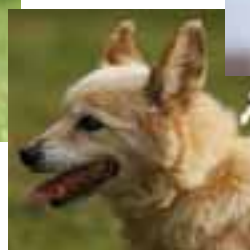
Ingrid und Robert Burger, Petra Büttner, Jörg Grüner, Marion Hackler, Antje Lampert, Conny Müller, Stephanie Neil, Ute Norman, Karin Tramosch, Ursula Zimmer

... der Grande Dame Lady Fenja:

Alexandra Egli, Christa und Berti Rohr, Carmen Schell, Karin Tramosch

... von Lieutenant Dan/Bubsch:

Heike und Markus Braun, Manfred Dommasch, Amelie Ganz, Familie Grimmer, Familie Rom, Dr. Katja Stilz, Karin Tramosch, Ursula Zimmer



Bücher-Blitz

Wo gute Bücher zuhause sind.

BÜCHER
Schulbedarf
ZEITSCHRIFTEN



Scala
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00
Samstag 8.00 - 13.00

Ober-Ramstadt Hammergasse 5 Zentrum am Rathaus
Telefon 0 61 54 / 35 11 Internet: www.buecher-blitz.de

HTB

Haustiereinäscherungen - Haustierbestattungen

Jochen Bleiß



Telefon (09373) 99 01 6
Fax (09373) 20 36 81
Mobil (0170) 86 71 091

eMail info@haustiereinaescherungen.de
Internet www.haustiereinaescherungen.de

Marburger Str. 9
64289 Darmstadt
Tel: 06151-899028
Fax: 06151-824895



hummel
Wasseraufbereitung GmbH

Kundendienst, Reparatur, Wartung und Ersatzteilservice für Wasseraufbereitungsanlagen

Filtertechnik	Aufbereitungstechnik	Dosieranlagen
Einwegfilter rückspülbare Filter Kiesfilter Aktivkohlefilter Ersatzfilterkerzen Vollentsalzungsfilter	Enthärtungsanlagen Enteisungsanlagen Teilentsalzungsanlagen Vollentsalzungsanlagen Umkehr-Osmoseanlagen Wasseranalysen	zum Korrosionsschutz und zur Härtestabilisierung für: - Trinkwasser - Brauchwasser - Dampfkesselanlagen - Heiz- und Kühlsysteme

Chemikalien
Regeneriersalz und Dosiermittel in flüssiger und Pulverform

mail@hummel-wab.de www.hummel-wab.de

YARD-MAN Hot News

Sie wissen doch: Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch!
für mehr Spaß bei der Grundstückspflege

Yard-Man bietet:

- ein komplettes Sortiment
- attraktive Preise
- langlebige Technik
- robuste Geräte
- unverwechselbares Design

Ihr Yard-Man Fachhändler:



Hofmann
Landmaschinen GmbH & Co. KG
Im Kirschengarten 2 · 64372 Ober-Ramstadt
Telefon 06154/2788
www.hofmann-landmaschinen.de



Schilder aller Art
KFZ-Beschriftungen
Werbeleuchtanlagen
Schaufensterbeschriftungen
Acrylglaszuschnitte und -Teile

Händler-Beschriftungen-Dr. 18 · Tel.: 06154/1622
64372 Ober-Ramstadt · Fax: 06154/51723

Hundehütte Reinheim

Professionelle Pflege für alle Felle

Mitglied der Fachgruppe Heimtierpflege im Salon, regelmäßige Fort- und Weiterbildung.

- Trimmen, Scheren, Fellpflege aller Hunderassen
- Ohren- und Krallenpflege

Öffnungszeiten:
Samstag von 10-13 Uhr, Termine nach Vereinbarung auch unter der Woche

Inh.: Jutta Fornoff
Telefon: 061 62 / 942868, Salon 061 62/9601950, Handy: 0171-381 2045



www.hundehuette-reinheim.de

DER WILL NUR SPIELEN...



Jetzt auch in Groß-Zimmern:

Beratung und Ausbildung für Menschen mit Hund nach der Trainingsphilosophie von Martin Rütter, bekannt aus TV und als Buchautor.

Lernen Sie bei D.O.G.S.-Coach Eva Ling, Ihren Vierbeiner besser zu verstehen und sich selbst besser verständlich zu machen: Artgerecht, gewaltfrei, leise!

Beratung · Therapie · Training · Welpenspielstunde

Infos anfordern:
Eva Ling
Zentrum für Menschen mit Hund

Telefon 0 60 71 / 739 14 40

Mobil 0163-8 214 365
Mail: e-ling@d-o-g-s.net
www.ruetter.com



SEIT 1996

BIO-HUNDEFUTTER
BIO-KATZENFUTTER



JEZT AUCH



BIO-NAGERFUTTER

Gratis Versand-Katalog anfordern

CatDog OHG
Darmstädter Straße 52, 64397 Modautal
Tel: 0 61 67 / 913 475 Fax: 913 480
hallo@catdog.de www.catdog.de

Tiere in Not Odenwald e.V.



TiNO

2013



TiNO-Kalender 2013

DIN A4 7,50 € zzgl. Versand

unter tino@tiere-in-not-odenwald.de
oder direkt bei uns im TiNO-Büro!

TiNO - Tierschutz mit Herz und Verstand



TiNO-Termine bis Juni 2013

Dezember 2012

Samstag, 14 bis 17 Uhr

TiNO-Adventskaffee an jedem Adventssamstag

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

01. April 2013

Ostermontag, 10:30 Uhr

TiNO-Osterwandertag

Ort wird noch bekannt gegeben.

09. Juni 2013

Sonntag, 17:00 Uhr

TiNO-Jahreshauptversammlung

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

30. Juni 2013

Sonntag, 10:30 Uhr

TiNO-Sommerfest

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

Kontakt zu Tiere in Not Odenwald e.V.

Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

TiNO-Fon: 06063 – 939848
 TiNO-Fax: 06063 – 911305
 E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de
 Homepage: www.tiere-in-not-odenwald.de

Öffnungszeiten:

Dienstags, donnerstags und samstags von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

Spendenkonto: Tiere in Not Odenwald e.V.
 Kontonummer 1991000
 BLZ 50863513
 Volksbank Odenwald eG



Das schönste Foto: Lach mal wieder!

Diese schon etwas betagte Ziege wurde von Kira Winkelmann in Tansania fotografiert. Sie arbeitet für die Christoffel-Blindenmission und war beruflich einige Monate in Afrika, unter anderem in einer Augenklinik. Mit dem Klinikteam besuchte Kira Winkelmann einige Dörfer. In einem davon lächelte diese überaus fröhliche und recht zutrauliche Ziege über den Zaun und direkt in die Kamera.

Schicken Sie uns Ihr schönstes Foto und ein paar Zeilen an: tino@tiere-in-not-odenwald.de. Das beste Bild wird auf der Rückseite der nächsten „Spreng-Stoff“-Ausgabe abgedruckt.

